

Im Hauptausschuss am 14.02.2022 stand auf der Tagesordnung:

**Mansergh Quartier: Beschlussfassung über die Anregungen und Bedenken der vorgezogenen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die von Seiten der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden in die Abwägung einbezogen und, wie in der Anlage 2 aufgeführt, gewertet. Diese Auswertung bildet die Grundlage für die Überarbeitung und Konkretisierung des Rahmenplans.

Das Dokument ist hier zu finden:

[https://ratsinfo.guetersloh.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZV2y-M1AY7FZDSTHeLx9y5otGsMo-aXv5LQjfWUubQxjW/Anlage\\_2\\_-\\_Abwaegung.pdf](https://ratsinfo.guetersloh.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZV2y-M1AY7FZDSTHeLx9y5otGsMo-aXv5LQjfWUubQxjW/Anlage_2_-_Abwaegung.pdf)

Die Verwaltung drängt auf einen baldigen Beschluss.

Hier die Stellen, an denen die **BI Energiewende** genannt wird:

S. 5

Ebenfalls werden Bedenken durch das Landesbüro der Naturschutzverbände (BUND e.V.) (D 06.05), in einer gemeinsamen Stellungnahme der GNU, NABU und BUND e.V. (D 12) sowie der **Bürgerinitiative Energiewende** mit dem VCD Gütersloh (C 07.08) mitgeteilt. Diese kritisieren die geplante Beseitigung des Waldes, da die Leistung des Baumbestands durch eine Neuanpflanzung nicht tatsächlich kompensiert werden könne. Daher schlagen sie vor, einen größeren Teil der bestehenden Gebäudesubstanz zu erhalten, damit an vielen Standorten der Baumbestand auch in größeren Gruppen im Quartier erhalten werden kann.

S. 17

Die Verwaltung beabsichtigt, nach der Grundlagenermittlung durch die beauftragten Büros, einen Auftakttermin durchzuführen, zu welchem die politischen Parteien ebenso wie Vertretungen der Verbände und Beiräte (z.B. Klimabeirat, **Bürgerinitiative Energiewende**, BUND, NABU, GNU, etc.) eingeladen sind, um ihre Schwerpunktthemen gemeinsam mit den Gutachtern zu vertiefen und zu besprechen. Dieser Termin soll als Ausgangspunkt für die weiteren Untersuchungen dienen. Die bereits vorliegenden Ideen und Anregungen aus der Beteiligung sind den bearbeitenden Büros bereits zu einer ersten Bewertung zur Verfügung gestellt worden.

S. 17 Bestandsgebäude

Die **Bürgerinitiative Energiewende** (C 01.01.) fordert, dass der Gebäudebestand erhalten bleiben solle und der Abriss von Gebäuden zu minimieren sei. Die Sanierung der Bestandsgebäude solle unter Beachtung der energieleitlinien 2.0 der Stadt Gütersloh durch umhüllende Wärmedämmung erfolgen. Ebenso sei eine Aufstockung des Gebäudebestands einem Neubau vorzuziehen.

S. 20 Soziales / Durchmischung / Zusammenleben

So bittet der ADFC Kreisverband (C 03.06.) darum, soziale Konflikte, die durch die geplante Verdichtung zu erwarten seien frühzeitig in den Blick zu nehmen. Im Rahmen einer privaten Einwendung (C 06.03 und C 06.05) wird vorgeschlagen, dass eine Satzung Privilegien und Pflichten definieren sollte, um das Zusammenleben zu regeln und z.B. automatisch ein kostenloses ÖPNV-Ticket für den Kreis Gütersloh anzubieten. Auch BÜNDNIS 90 / Die Grünen (C 05.06) äußern in ihrer Stellungnahme, dass ein Rahmen für das Zusammenleben geschaffen und auch begleitet werden sollte. Hierzu schlägt die **Bürgerinitiative Energiewende** (C 01.02) ergänzend vor, dass die Rahmenbedingungen und konkrete Maßnahmen eingeleitet werden sollten, um das Teilen von Ressourcen im Quartier zum Prinzip zu machen.

S. 20 Vermarktung und Verkauf der Grundstücke / Öffentlich geförderter Wohnungsbau:

Sowohl in der Öffentlichkeitsveranstaltung als auch in den Stellungnahmen gibt es verschiedene Vorschläge, auf welche Art und Weise bei der Entwicklung des Gebiets mit Bodenrechten umgegangen werden sollte. So wird in der Einwendung der **Bürgerinitiative Energiewende** (C 01.04) und des BUND e.V. (D 06.08) vorgeschlagen, die Grundstücke oder Gebäude nicht zu verkaufen, sondern nur im Erbbaurecht zu vergeben, um Bodenspekulationen vorzubeugen.

S. 26 ff Unsere Stellungnahme:

Linke Seite **BI Energiewende** / rechte Seite Abwägung der Verwaltung

Bitte im Dokument lesen

S. 74 Klimaneutrales und nachhaltiges Stadtquartier

Wird die **BI Energiewende** mit anderen genannt.